Neuzeitlich künstlerische Vorhangstoffe : entworfen von Margret Hildebrand

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-328281

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

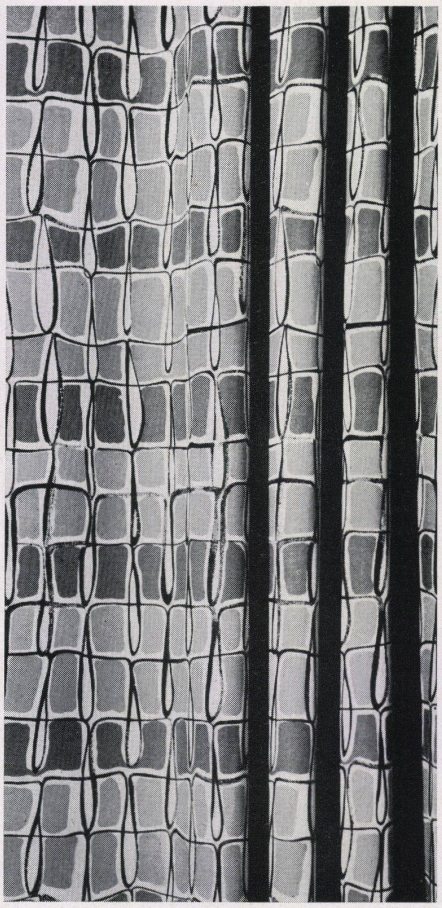
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuzeitlich künstlerische Vorhangstoffe

Entworfen von Margret Hildebrand



Räume gestalten heißt Räume mit Leben erfüllen, heißt leblose Dinge so aufeinander abstimmen, daß eine Einheit entsteht, die zwar ausgeglichen wirkt, aber doch jene Spannungen besitzt, die dem Raum Rhythmus, Bewegung und damit Leben zu geben vermögen. Um solche Spannungen zu erreichen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann die einzelnen Gestaltungselemente gebieterisch einer bestimmten Idee unterordnen. Durch harmonisches Zusammenklingen von Material, Form und Farbe läßt sich eine ganz bestimmte Atmosphäre in die Räume hineintragen. Durch Kontraste, mehr oder weniger stark herausgestellt, lassen sich umgekehrt gleiche Wirkungen erzielen. Unzählige Nuancen sind dabei möglich, je nachdem, ob die gestaltende Hand geleitet wird von einem angeborenen Gefühl für Raum und Material, oder ob die Dinge nur mit Virtuosität geordnet wurden, oder aber, ob der Raum die unbeseelte Nachahmung eines nicht verstandenen Vorbildes ist.

Der Raum in seiner dreidimensionalen Ausweitung ist die äußere Begrenzung. Die Möbel, zumeist zweckbedingte Stücke der Einrichtung, bilden das feste Gerüst in diesem Rahmen. Bezüge, Decken, Vorhänge, Teppiche aber sind es, die mit Farbe und stofflicher Eigenart Wärme und Behagen, Anmut und Freudigkeit schaffen. Ihr Wert liegt nicht so sehr im rein Stofflichen, sondern vielmehr im Psychischen, im Gefühlsmäßigen. Sie sind gleichsam die Lichter, die man dem Raumbild aufsetzt, die Akzente, die betonen und steigern. Je nach Temperament des einzelnen erhalten durch sie die Räume eine verhaltene, freundliche Vornehmheit, oder aber eine beschwingte, heitere Note. Räume – mögen sie noch so klar in den Proportionen sein, noch so gediegen in der Möblierung – werden immer das «gewisse Etwas» vermissen lassen, wenn nicht mit gleicher Sorgfalt die Textilien ausgewählt und beigegeben werden. – Diese Erkenntnis weist dem Stoff, dem Gewebe, eine außerordentlich wichtige Rolle bei der Raumgestaltung zu. Und wenn wir uns heute bei den Möbeln zu einer ehrlichen, zeitgemäßen Formensprache bekennen, so versteht sich von selbst, daß auch bei den Textilien neuartige Forderungen gestellt werden. Die hier abgebildeten Entwürfe von Margret Hildebrand zeugen von elementarer Freude am Ornamentalen, an bewegten Linien und Flächen. Eine glücklich gelöste Kombination von Farbe, Dekor und stofflicher Eigenart. Für die erstklassige Ausführung dieser hochwertigen Entwürfe sorgte die Stuttgarter Gardinenfabrik, Herrenberg, deren Atelier die Künstlerin Margret Hildebrand seit Jahren leitet. E.

Generalvertretung für die Schweiz:
Harry R. Syz & Co., Mythenquai 24, Zürich

Lohse SWB

wohnbedarf

Fauteuil

Entwurf Gugelot Architekt SWB. Frei ruht der Einsatz auf den halbkreisförmigen Bügeln. Ohne Mechanik läßt er sich durch Verlegung des Körpergewichtes in fast jede beliebige Lage verstellen, mit und ohne Polster verwendbar und in hellem Ahornholz ausgeführt. Preis Fr. 218.— bis 410.—.

wohnbedarf

Wohnbedarf AG. SWB Zürich Talstraße 11
Telephon 051 / 25 82 06
S. Jehle SWB Basel Aeschenvorstadt 43
Telephon 061 / 4 02 85